

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.

Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadtheater. Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg“

2 Uhr 10 Minuten. Kredit 200, Disconto 190, Deutsche Bank 158, 256,75, Berliner Handelsgesellschaft 144,25, Russische Anleihe von 1902...

Am Kassamarkt der 127,25, Schantung 132, Schuckert 147,30, Paktetakt 153,50, Nordl. Lloyd 118,75, Ametz-Friede 174,50, Hansa 302, South-West 127,25, Schantung 132, Schuckert 147,30...

Zum Kursnotiz. Berlin, 1. Febr. 1913. 1/2 Badische Staatsanleihe 99,00 unk., 18 99,50 B., 1/2 Bayerische Staatsanleihe 99,70 G., 1/2 Bayerische Staatsanleihe 98 unk., 1913 99,70 G., 4% 100% unk., 3% Sonderanleihe unk. 3 1/2 Württemberg. Staatsanleihe 81-89 98,25 unk., 3% Kamerun Eisenbahn-Anleihe unk., 3 1/2% Ostafrikanische Schuldscheine par. 91,10 B., 4% Ostafrikanische Staatsanleihe 100 unk., 1/2 Ostafrikanische Staatsanleihe 100 unk., 1/2 Ostafrikanische Staatsanleihe 1890 unk., 4% Düsseldorf Stadtanleihe 1000, 37, 08, 02 97,00 G., 4% Jenaer Stadt-Anleihe 1900 unk., 3 1/2% Jenaer Stadt-Anleihe 1902 unk., 4% Nordhäuser Stadtanleihe 1000, 37, 08, 02 97,00 G., 4% Quedlinburger Stadtanleihe 1900 unk., 3 1/2% Thurner Stadt-Anleihe 1909 unk., 11 96,94 G., 4% Preussische Komm.-Obl. X-XII 99,20 G., 3 1/2% Österreichische Nordwestbahn-Obligations 1874 konv., 4 1/2% Deutsche Sohojwa-Werke unk., 4 1/2% Eisenwerk-Fabrik unk., 6% General Mining & Guano-Lager 04, 03 68,50 B. Vereinigte Lausitzer Glasfabriken 9,50 B. G.

Löndener Börse vom 1. Febr. Es notierten: Engl. Konsols 75,75, Rio Tinto 72,75, Goldfeld 115, Goldfeld 115, Goldfeld 115, Goldfeld 115, Hand Mines 9,5, Anaconda 17,5, East Rand 2,90, Chartered 147, Aurora West 0,54, Cindarella Co. 1,2, Johannesburg Goldfields 0,15, Van Rys 3,57, Albus (Generals) 1,03, Rand Collieries 0,40, West Rand Consols 16,00, General Mining & Fu 0,4, G. & Co. 0,76, Medfontein 12,57.

Der Kali-Kuxenmarkt.

Berlin, den 1. Februar.

Table with columns: Name, Kaufl., Verk., Höchst., Niedr., etc. Includes items like Alaundershall, Bergmannshagen, Bernsdorf, Burbach, etc.

In der Sonabend-Sitzung des Aufsichtsrates der Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik gelangte der Semestral-Abschluss zur Vorlage. Derselbe übertrifft den korrespondierenden des Vorjahres um rund 5000 Mk. Die Fabrik ist mit Aufträgen in befriedigender Weise versehen. Wenn keine störenden Zwischenfälle eintreten, glaubt die Verwaltung ein befriedigendes Ergebnis in Aussicht stellen zu können.

Dem Aufsichtsrat der Ammendorfer Papierfabrik, Radewell, lag in seiner am Samstag gehaltenen Sitzung der Abschluss des ersten Halbjahres 1912/13 vor. Das Ergebnis stellt sich gleich günstig, wie in demselben Zeitraum des Vorjahres. Die Fabrik ist auch weiter gut beschäftigt.

Centralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes (E. V.). Scheinbankers. Vom Centralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes (E. V.) zu Berlin wird uns geschrieben: Wie von mehreren Blättern berichtet wurde, hat die Strafkammer des Landgerichts III zu Berlin den Kaufmann Moritz Cohn-Hülssen zu dem Argentinischen Bankgeschäft in dem Verhandlung wegen Missbrauchs der Bezeichnung „Bankier“ und „Bankgeschäft“ Strafantrag gestellt hatte, von der Anklage des unlauteren Wettbewerbes freigesprochen. Gegen dieses Urteil ist von unserem Verbands Revision eingelegt worden. Den unzustand gezeigten, der Einleitung des Verfahrens hatte der Umstand gegeben, dass Herr Cohn-Hülssen, der sich öffentlich als „Bankier“ und sein Geschäft als „Bankgeschäft“ bezeichnete, in einem Zivildprozess zur Begründung des von ihm erhobenen Urberaupt Kaufmann zu sein. Es handelt sich hier also um den typischen Fall, dass ein Geschäftsmann Wert darauf legt, als schätzliche Vorteile zu erlangen, dass er jedoch seine Zugehörigkeit zu einem Bankierbetriebe, der aus dieser Zugehörigkeit sich gesetzlich ergebenden Rechten in Anspruch genommen wird. Es liegt mithin auch im Interesse der Verkehrssicherheit, dass in solchen und ähnlichen Fällen gegen den Missbrauch der Bezeichnung „Bankgeschäft“ eingegriffen wird. — Ein Agent Wilhelm Breusteder Hypothekens- und Darlehensbank. Derselbe ist durch das Landgericht zu Halberstadt wegen Betruges zu 2 Jahren 2 Wochen Gefängnis und 2000 Mk. Geldstrafe rechtskräftig verurteilt worden. — Dem Geldverleiher Robert Speckmann zu Lübeck wurde das dortige Landgericht durch Urteil vom 25. Oktober

v. J. auf Antrag des Centralverbandes des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes untersagt, seinen Gewerbebetrieb in öffentlichen Bekanntmachungen und Mitteilungen, welche für einen größeren Kreis von Personen bestimmt sind, als Bankgeschäft zu bezeichnen. In dem Urteil ist auf Grund sachverständigen Gutachtens festgestellt, dass Speckmann ein früherer Schneider, weder eine bankmäßige Fachbildung noch die zur Führung eines Bankgeschäftes erforderlichen Mittel besitzt. Die von Speckmann gegen das Urteil eingelegte Berufung ist namentlich von dem Hansischen Oberlandesgericht zu Hamburg rechtskräftig zurückgewiesen worden.

Neueröffnete Kurse. Schneiderrmstr. Wilhelm Deess, Lippoldswiese, Händlerin Elise Seydler, Bromberg, Everclean Linen Co. m. B., Braunschweig, Händlerin Helene Kröger, Lübeck, Kim. Ferd. Handl. Carl Friedrich Fischer, Ebel, Lübeck, Sigmund Jentof Schuhlager, Mannheim, Händler Franco Piatti, München, Uhrmacher Hermann Zollinger, Pirmasens, Händler Oswald Johann Scheider, Rosswim, Geschm., Emil Rudolf Restaurateur, Schorndorf, Zimmermstr. Georg Biber, Mickhausen, Restaurateur Heinrich Piost, Gaisburg.

Rheinische Chamotte- und Dinas-Werke in Köln a. Rh. In der Sitzung des Aufsichtsrates der Gesellschaft wurde, wie die Verwaltung mitteilt, festgestellt, dass sämtliche Betriebe auf längere Zeit stark beschäftigt seien, bei leicht anziehenden Preisen. Das Ergebnis für 1912 wird befriedigend ausfallen. Wenn nicht unvorhergesehene Ereignisse eintreten, könne mit einer Dividende von 8 (ä. V. 6) Proz. gerechnet werden.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse, 1. Febr. Am Frühmarkt notieren Weizen inländ. 195,00-199,00 ab Bahn u. frei Mühle, Roggen inländ. 169,30-170,60 ab u. frei Mühle, Hafer, mährischer, mecklenburger, pomm., preussischer, posenischer und schlesischer flut 186-204, mittel 170-185, gering unk., russisch und Donau mittel unk., gering unk., ab Bahn russisch und Donau mittel unk., gering unk., amerik. mixed unk., 178-189, runder 153,00-156,00 frei wagon, Gerste, inländ. Futtergerste, mittel und gering unk., gute 161,00-161,00, russische und Donau leichte unk., schwere unk., ab Bahn und frei wagon, Erbsen, inländische u. ausländische Futtermittel 172 182, Traubenersenen 168-185 ab Bahn u. frei wagon, Weizenmehl 00 24,25 28,00, Roggenmehl 0 4 1 21,10-29,50, Weizenkleie 11,40-11,50, Roggenkleie 11,60-12,10.

Magdeburg, 1. Febr. (Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg.) Weizen engl. u. Sommer still gut 190-198, mittel 160-188, gering bis - M. Roggen inländ. ruhig gut 160-170, Gerste, hies. Chevalier, matt, flau 190-200, feinste aber Notiz, hiesige Landgersteno fest gut 169-172, Hafer inl. ruhig, gut 175-185, mittel 155 174, gering bis -, Mais runder, fest gut 152-165, mittel 157 Febr. Weizen per April 11,74 G., 11,75 B., Okt. 12,22 G., 12,23 B. Roggen per April 10,03 G., 10,04 B., Hafer per April 10,80 G., 10,61 B. Mais per Mai 7,68 G., 7,69 B., Juli 7,89 G., 7,90 B. Raps August unk., Tendenz unk.

Antwerpen, 1. Febr. Deutscher La Plata, Kontrakt B per Febr. 6,00 März 6,10, April 6,00, Mai 6,00, Juni 6,00, Umsatz 25 000 kg. Tendenz: Stetig.

Liverpool, 1. Febr. Ruhig. Rotter Winterweizen per März 7-47/8, per Mai 7-21/8, Mais März 5-21/8, La Plata Mai 5-11/8.

Zucker

Hamburg, 1. Febr. Rübenroh Zucker, 1. Produkt, Basis 85% Rendement neue Unanne, frei an Bord Hamburg

Table with columns: Month, Price, etc. Includes Feb, März, April, Mai, August, Okt./Dez.

Kaffee.

Hamburg, 1. Febr. Gode average Santos per März 82,00, Mai 82,50, per Septbr. 83,00, per Dez. 82,50. Ruhig.

Rio de Janeiro, 1. Febr. Kaffee-Zutragen 10000 Sack in Rio, 13000 Sack in Santos.

Kartoffelmehl und Stärke.

Magdeburg, 1. Febr. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 27,50-28,00. Fest.

Spiritus.

Nordhausen, 1. Febr. Brantwein 35 Vol. Proz. für 100 kg (104-105 l) 81,75-82,75 M., do. 40 Vol. Proz. für 100 kg (105 bis 106 l) 98,75-99,75 M., per loko 1912 ohne Fass ab Brenner.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 1. Febr. Stadt. Schlachtviehmarkt. (Amtl. Bericht) Es standen zum Verkauf: 4134 Rinder (1156 Bullen, 1818 Ochsen, 1160 Kühe u. Färsen), 963 Kälber, 9351 Schafe, 12611 Schweine. Rinder: 1. Ouhsen al vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes (u. gejocht) Stallmässigen Lebendgewicht 50-62, Schlachtgewicht 89-90, b) Junge fleischige, nicht ausgemästete u. ältere ausgemästete 41-43 (77-81), c) mässig genährte Junge, gutnährte ältere 33 bis 38, d) gering genährte Junge, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes 49-51 (81-82), e) vollfleischige Jünger 44-47 (79-87), c) mässig genährte Jünger und gut genährte ältere 41-43 (77-81), 8) a) vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 43 bis 45 (75-79), b) ältere ausgemästete Kühe u. wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 38-41 (69-75), c) mässig genährte Kühe und Färsen 34-35 (64-66), d) gering genährte Kühe und Färsen bis 33 bis 38, e) Gering genährte Januarvieh alte und Fleischn 36-42, Schlachtgewicht 78-84 M., Kälber a) Doppelterdeiner Mast 90-100 (129-143), b) fetteste Mast-(Voll-)Mast u. beste Saugkälber 64-71 (115 116), c) mittlere Mast- und gute Saugkälber 62-65 (103-108), d) geringe Saugkälber 42-50 (76 91), Schafe: Mastlammern u. Jünger Mastlammern 43-47 (69-99), ältere Mastlammern 38-42 (78-86), mässig genährte Mastlammern und Lammern (Mastlammern) 35-37 (76 bis 81), e) Schweine: a) Fett Schweine über 9 Ztr. unk., b) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen bis 8 Ztr. 63-65 (79 81), c) vollfleischige der feineren Rassen u. deren Kreuzungen bis 8 Ztr. 62-64 (77-80), d) fleischige

Schweine 60-62 (75-78), e) gering entwickelte Schweine bis - (bis -), f) Saunen 60-62 (75-77). Tendenz: Des Rindergeschäfts wickelte sich ruhig ab. Der Kälberhandel gestaltete sich glatt. Bei den Schafen war der Geschäftsgang in guter Ware glatt, sonst ruhig. Der Schweinevertrieb ruhig, schloss langsam, wird auch nicht geräumt.

Chemische Produkte.

Hamburg, 1. Febr. Chilisalpeter per loko 11,75, Febr.-März 10,95, frei Fahrzeug Hamburg, Tendenz: Fest. Merserburg, 1. Febr. (Mitgeltend von Hugo Eichhorn). Chilisalpeter — Tendenz fest, Ware knapp. Heutige Notierung Febr.-März 1913 Mark 11,75, Febr.-März 1914 Mark 10,95 frei Fahrzeug Hamburg.

Festungen und Oele.

Hamburg, 1. Febr. Stadtschmalz 63,00, amerikan. Stear. 54,00, Chamberlain 54,25. Köln, 1. Febr. Rüböl loko 68,00, per Mai 66,00.

Wolle.

Bremen, 1. Febr. Baumwolle Upl. loko middl. 64,00. Liverpool, 1. Febr. Baumwolle, Umsatz 4 000 Ballen Import 20 000 Ballen, davon amerik. Lieferg. 14 000 Ballen. Liverpool 1. Febr. Aegypt. Baumwolle per März 9,81 Alexandria, 1. Febr. Aegyptische Baumwolle per März 18,10, Mai 18,10, Juni 17,28.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Enden.

Table with columns: Location, Price, etc. Includes New York, Chicago, etc.

Schiffsnachrichten.

Hamburg-Amerika-Linie. (Bureau in Halle: Georg Schultze, Dernburgerstr. 32.) Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagierdampfern finden statt: Nach New York: 1. Febr. Patricia, 6. Febr. Kaiserin Augusta Victoria, 9. Febr. President Grant, 13. Febr. Pretoria, 20. Febr. Pennsylvania, 25. Febr. America, 27. Febr. President Lincoln, 6. März Kaiserin Augusta Victoria, — Nach Boston (Mass.): 15. Febr. Batavia, — Nach Philadelphia: 4. Febr. Graf Waldersee, 18. Febr. Prinz Oskar, — Nach Baltimore: 15. Febr. Batavia, — Nach New Orleans: 4. Febr. Craighall, — Nach Savannah, Ga.: 8. Febr. Hohenfels, — Nach Westindien: 1. Febr. Patagonia, ca. 5. Febr. Bolivia, ca. 4. Febr. Gracia, ca. 10. Febr. Virginia, — Nach Mexiko und Cuba: 8. Febr. Westphalia, 14. Febr. Corcovado, 17. Febr. Frankwald, — Nach Ostasien: 5. Febr. Boyne, 5. Febr. Sithonia, 8. Febr. Bayern, 21. Febr. Liberia, — Nach Wladivostok: 10. Febr. Curonia.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Bureau in Halle: L. Schönlich, Bankgeschäft, Poststrasse.) Neueste Dampferbewegungen: Kronprinzessin Cecilie 28. Jan. in New York, Ascot 28. Jan. von Cienfuegos, Köln 26. Jan. in Santos, Crefeld 27. Jan. in Rio de Janeiro, Strathgryn 28. Jan. von Santos, Sierra Ventana 27. Jan. von Lissabon, Scharnhorst 28. Jan. von Fremantle, Friedrich der Grosse 28. Jan. von Genau, Elsass 27. Jan. La Palmyre passiert, Bremen 29. Jan. von Shanghai, Prinz Luitpold, Friedrich 29. Jan. New York, ca. Jan. von Southampton, Berlin 27. Jan. von Gibraltar, Kaiser Wilhelm II. 29. Jan. in Bremerhaven, Breslau 29. Jan. Dover passiert, Norderney 26. Jan. von Buenos Aires, Hannover 28. Jan. Dover passiert, Strathgryn 27. Jan. in Antwerpen, Gleisenu 28. Jan. von Adelaide, Cassel 27. Jan. in Antwerpen, Westfalen 28. Jan. von Sydney, Litzow 29. Jan. Hurst Castle passiert, Prinz Ludwig 29. Jan. von Pernambuco, Kilonia 29. Jan. in Gochstedt, 29. Jan. von Naxosaki, Schleswig 29. Jan. in Venedig, Manitz 29. Jan. von Batavia.

Wasserstände.

Table with columns: Station, Date, Water Level, etc. Includes Artern, Bockenpappel, Nebra, Unterpegel, etc.

Iser, Eger, Elbe, Havel.

Table with columns: Station, Date, Water Level, etc. Includes Jungbunzl., Lahn, etc.

Redaktionsleitung: Wilhelm Georg. Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg; für den lokalen Teil, für Protokollnachrichten, Gericht, Handel: Eugen Brinkmann; Justizwesen, Vermittlungsamt: Martin Feuchtmanger; für Anzeigen und letzte Nachrichten: Dr. Karl Baer; für den Internatenteil: Albert Barth; Druck und Verlag von Otto Hende, sämtlich in Halle a. S. — Die Nummer umfasst 12 Seiten, einschließlich Ueberlieferungsblatt.

Rheinisches Technikum Bingen. Maschinenbau, Elektrotechnik, Bergbau, etc. Günstigste Ausbildung aller Börsenangehöriger für das in- u. Ausland. Beste Informationsabteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Main table containing stock market data with columns for company names, prices, and other financial metrics. Includes sections for 'Deutsche Hypoth.-Bank', 'Bank-Aktien', and 'Industrie-Aktien'.

Vertical text on the right edge of the page, possibly a page number or additional publication information.

Vertical text on the right edge of the page, possibly a page number or additional publication information.